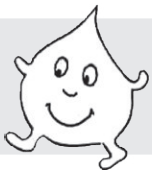

Informationen zur Stunde

Auch das laute sinngestaltende Vorlesen ist ein Baustein zur Lesekompetenz. Jedoch muss darauf geachtet werden, dass die Kinder den Text vorher gut üben können, sodass das Vortragen für die Lesenden entspannend und für die Zuhörenden ein Genuss sein kann.
In dieser Stunde geht es um ein Gedicht, das von einem Wassertropfen erzählt, der sich mit anderen Tropfen zusammenfindet und mit ihnen gemütlich plätschert, dann zu einem Wildbach wird, als Meer Schiffe trägt, sich in dicken Wolken sammelt und als Regentropfen wieder zurück auf die Erde fällt.
Dieses Gedicht lesen die Kinder in Partnerarbeit. Zuerst überfliegen sie den Text. Dann teilen sie ihn mit einer Schere in zwei Teile. Das erste Kind liest den ersten Teil. Der Partner stellt Fragen zum Inhalt. Dann liest der Partner den zweiten Teil. Das erste Kind stellt Fragen zum Inhalt und der Partner beantwortet sie. Die beiden schreiben hinter jede Strophe eine Zwischenüberschrift bzw. ein Stichwort. Die beiden Partner können später ihren erarbeiteten Teil laut vortragen, sie können aber auch die einzelnen Strophen abwechselnd laut vorlesen. Dafür markieren die Kinder die Wörter, die besonders betont werden können. Sie üben, die entsprechenden Stellen mal laut, mal leise, mal schnell und auch mal langsam zu sprechen. Vor einem Publikum tragen sie das Gedicht sinngestaltend vor. Die letzte Strophe sprechen beide zusammen. Die Kinder können das Gedicht an mehreren Tagen mehrmals lesen, die Zeit stoppen und ihre Lesegeschwindigkeit überprüfen. Diese Stunde ist bedeutsam, wenn sich die Kinder im Sachunterricht mit allen Sinnen mit dem Element Wasser beschäftigt haben. Das Gedicht kann auch im Rahmen eines Stationenlernens für Einzel- oder Partnerarbeit eingesetzt werden.

Kompetenzspektrum

Die Kinder

- erlesen den Inhalt nach der Methode des Partnerlesens.
- sprechen über den Inhalt.
- tragen ihn sinngestaltend vor.
- setzen ihre Stimme beim Vortragen variabel ein.

Lernvoraussetzungen

Die Kinder können Texte selbst erlesen.

Material

Lehrkraft

Wasserbehälter, wie Wassertropfen ausgeschnittene Formen aus Tonpapier
Kopiervorlage 1: Gedicht

Zwei Kinder

Kopiervorlage 1: Gedicht
Kopiervorlage 2: Tagebuch
Kopiervorlage 3: Fortsetzung schreiben

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

Die Reise eines Wassertropfens

Ein Wassertropfen zart und klein
saß zwischen ein paar Steinen.
Bald kamen andere hinzu
und wollten sich vereinen.

Die Tropfen meinten, es wär' gut
gemeinsam zu verreisen.
Sie hüpften bald von Stein zu Stein
und sangen Liebesweisen.

Erst plätscherten sie sanft und seicht
gemütlich und mit Weile,
dann wie ein Sturzbach, wie ein Strom,
sehr wild und auch in Eile.

Sie trugen Schiffe aller Art
in jeden großen Hafen.
Die Tropfen hatten viel zu tun
und keine Zeit zum Schlafen.

Und schließlich wollten sie sogar
die Meere überqueren.
Der kleine Tropfen schwamm gern mit.
Er wollte sich nicht wehren.

Nach Tagen stieg er ganz beseelt
ins Wolkenmeer nach oben.
Gemeinsam mit den Tropfen dort
begann er wild zu toben.

Als Regentropfen fiel er nun
vom Himmel ganz alleine
und fand sogleich den Weg zurück
zur Erde zwischen Steine.

(Edelgard Moers)

VORSCHAU

Edelgard Moers: Kreative Lesestunden – Klasse 1/2
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

2. Nachdem der Regentropfen wieder auf der Erde zwischen Steinen angekommen ist, wartet sogleich das nächste Abenteuer auf ihn. Überlege, was nun passieren könnte.

3. Schreibe eine Fortsetzungsstrophe. Achte darauf, dass du die Silbenzahl in jeder Zeile und den Reim am Ende der zweiten und vierten Zeile (x) einhältst.

_____

_____ x

_____

_____ x

VORSCHAU

elgard Moers: Kreative Lesestunden – Klasse 1/2
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion